

Die Oberstufe am Gymnasium

10. Jahrgangsstufe:	Einführungsphase in die Oberstufe
11./ 12. Jahrgangsstufe:	Qualifikationsphase
nach 12/2:	Abitur

Gliederung

I. Fächerwahl

II. Leistungsbewertung

I. Fächerwahl

- Pflichtbereich
- Wahlpflichtbereich
- Profilbereich

Pflichtbereich

- Mathematik
- Deutsch
- Geschichte+Sozialkunde
- Religion/Ethik
- Sport

Wahlpflichtbereich

- Kunst
Musik
- Geographie
Wirtschaft/ Recht
- 1. Fs: Englisch
Latein
Französisch
- 1. Nw: Biologie
Chemie
Physik
- 2. Fremdsprache/
2. Nat.wiss.schaft/
fortgef. Informatik
- 2 Seminare in
„beliebigen“
Fächern

Profilbereich

- Sonstige Fächer
 - Orchester
 - Chor
 - Psychologie
 - Schulspiel
 - Eko
 - Produktdesign
- Fächer aus dem Wahlpflichtbereich
- Bildnerische Praxis (Add. Kunst)
- Instrument/
Gesang (Add. Musik)

Profilbelegung

- 2. Fremdsprache fortsetzen in 12 (keine weitere Stundenergänzung notwendig)
- 2. Naturwissenschaft fortsetzen in 12 (in zwei Semestern ein weiteres Profulfach notwendig)
- Informatik fortsetzen in 12 (in zwei Semestern ein weiteres Profulfach notwendig)
- Sonstige Fächer (Chor, Eko, Psy, ...)
- Bildn. Praxis bei schriftl. Kunstabitur
- Instrument (Gesang) bei schriftl. Musikabitur

Additum in Kunst oder Musik

- Bildnerische Praxis

⇒ zweistündig, Erstellen einer Arbeitsmappe

Bewertung: Schulaufgabe x 2
Arbeitsmappe x 3
Durchschnitt der KLN x 1

- Instrument (Gesang)

⇒ einstündig, Unterricht durch den Instrumental- (bzw. Gesangs-) lehrer

Bewertung: Schulaufgabe x 2
praktische Prüfung x 3
Durchschnitt der KLN x 1

Die Wahl eines Additums legt automatisch fest, dass in diesem Fach schriftliches Abitur geschrieben wird!

Pflichtbereich

Fach	11/1	11/2	12/1	12/2	
Deutsch	4	4	4	4	WS
Mathe	4	4	4	4	WS
G+Sk	3	3	3	3	WS
Rel/Eth	2	2	2	2	WS
Sport	2	2	2	2	WS
	15	15	15	15	60

Wahlpflichtbereich

Fach	11/1	11/2	12/1	12/2	
E/F/L	4	4	4	4	
B/C/Ph	3	3	3	3	
Geo/WR	2	2	2	2	
Ku/Mu	2	2	2	2	
F2/ N2/ Inf	4/3/3	4/3/3	-	-	
W-Sem	2	2	2	-	
P-Sem	2	2	2	-	
	19/18	19/18	15	11	64/62

Gesamtbelegung

	11/1	11/2	12/1	12/2	
Pflicht	15	15	15	15	60
Wahl- pflicht	19/18	19/18	15	11	64/62
	34/33	34/33	30	26	124/122
Profil					8/10
					132

Nachmittagsunterricht

- Sport
- P-Seminar in 11/1, 11/2 und 12/1
=> kein weiterer NU, wenn 2 Fremdsprachen für 2 Jahre gewählt werden
- 2 Semester Profil, bei 2 Nat.wiss. für 2 Jahre
- 4 Semester Profil, bei 2. Fremdsprache nur in 11
- 6 Semester Profil bei 2. Naturwissenschaft nur in 11

Seminare

- **W – Seminar**
Wissenschaftspropädeutisches Seminar
- **P – Seminar**
Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung
- Beide Seminare sind frei wählbar (*Angebot variiert in jedem Schuljahr*)

Das W-Seminar

- 11/1 Einführung in das Rahmenthema, Vermitteln grundlegender Kenntnisse für das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten und Festlegen des individuellen Seminararbeitsthemas (Ende 11/1)
- 11/2 und 12/1 durch die Lehrkraft begleitetes Verfassen der Arbeit
- Präsentieren der Arbeit im Seminar

Beispiele für W-Seminare

- Englisch: Australia
- Deutsch: Phantastische Literatur
- Geschichte: Sport und Geschichte
- Geographie: Stadtgeographie
- Physik: Künstliche Satelliten
- Sport: Sportverletzungen

Das P - Seminar

- 11/1 Berufs- und Studienorientierung(BuS)
- 11/2 und 12/1
Durchführung eines
anwendungsbezogenen Projekts, auch
unter Einbeziehung externer Partner

Beispiele für P-Seminare

- Ethik: Gedenkstättenpädagogik
- Kunst: Bühnenbild
- Musik: Komponieren
- Physik: Flugmodellbau
- Chemie: Chemisch- biologisches
Praktikum

5 Abiturfächer

3 mal schriftlich; 2 mal mündlich

Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fremdsprache	schriftlich/mündlich
Geo/WR; Reli/Eth; G/ Sk	schriftlich/mündlich
B; C; Ph; Inf; Fs; Ku, Mu,	schriftlich/mündlich

II. Leistungsbewertung

- Punkte statt Noten

0	→ Note 6
1, 2, 3	→ Note 5
4, 5, 6	→ Note 4
7, 8, 9	→ Note 3
10, 11, 12	→ Note 2
13, 14, 15	→ Note 1

Halbjahresleistungen (HjL)

- Nach jedem Halbjahr wird pro Fach die Halbjahresleistung (HjL) ermittelt
- In der Regel eine Schulaufgabe pro Fach und Halbjahr
Gewichtung S : Mü = 1 : 1
- Nach jedem Halbjahr gibt es ein Zeugnis

Hürden

Faustregeln:

- Nie 0 Punkte als HjL (egal welches Fach!), sonst Wiederholung der Jahrgangsstufe!
- Weniger als 5 Punkte als HjL in einem Fach bedeuten eine Unterpunktung, mehr als 8 Unterpunktungen in allen 4 Semestern führen zur Nichtzulassung zum Abitur

Belegungs-/ Einbringungsverpflichtung

Belegungsverpflichtung:

Jeder Schüler muss Fächer aus dem Pflichtbereich, dem Wahlpflichtbereich und dem Profilbereich wählen, sodass er auf eine Gesamtsumme (11/1 – 12/2) an Wochenstunden von (mindestens) 132 kommt, je nach Belegung sind das etwa 50 - 54 HjL.

Einbringungsverpflichtung:

Von der individuellen Zahl der erbrachten HjL müssen 40 eingebracht werden, es dürfen max. 8 Unterpunktungen dabei sein.

Gesamtqualifikation

- Insgesamt **900** Punkte
- **300** Punkte im Abitur 5 x 60 Punkte
- **600** Punkte aus 11/1-12/2

510 Punkte aus 34 HjL (34 x 15P.)

90 Punkte aus den beiden Seminaren
(60 P. aus W-Sem; 30 P. aus P-Sem)

Die Abiturnote

- 900 - 823 P. → 1,0
- 822 - 805 P. → 1,1
- 804 - 787 P. → 1,2
-
- 660 - 643 P. → 2,0
- 480 - 463 P. → 3,0
- 318 - 301 P. → 3,9
- 300 P. → 4,0

Nicht vergessen

- **Alle** erreichten Halbjahresleistungen erscheinen im Abiturzeugnis
- **Alle** Fächer, die in der 10. Klasse **abgeschlossen** wurden, erscheinen mit ihrer Note im Abiturzeugnis

Wie geht es jetzt weiter?

- In den nächsten Wochen zweite Informationsstunde in den einzelnen Klassen
- Ausschreibung und Wahl der Seminare
=> vor Weihnachten: Seminarauswahl
=> nach Weihnachten: Wunsch eins und zwei für W- und P-Seminare
- Fächerwahl im Februar/ März

„Hausaufgaben“

- intensives Überlegen, ob Leistungsmotivation für Qualifikationsphase ausreicht
- realistisches Betrachten der Situation in der 10. Jahrgangsstufe (freiwilliges Wiederholen sinnvoll?)/ Abiturfächer Mathematik/ Deutsch/ Fremdsprache
- „schwache Fächer“ durch gezielte Fächerwahl umgehen
- Anforderungen in der Oberstufe im Vergleich zur 10. Jahrgangsstufe beim jetzigen Fachlehrer erfragen
- Alternativen in Betracht ziehen:
=>FOS, Ausbildung, ... (Gespräch mit Beratungslehrer Herrn Reich oder jetzigen Fachlehrern führen)